

tandem BTL gGmbH, Berlin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1 Grundlagen des Unternehmens

Die tandem BTL gGmbH wurde im März 1992 unter dem Namen tandem BQG gegründet. Im Januar 2017 erfolgte die Umfirmierung der tandem gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (tandem BQG) in die tandem BTL gGmbH. Dabei steht BTL für Befähigung, Teilhabe, Lebensqualität und unterstreicht die Entwicklung des Unternehmens zu einem freien Träger der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe.

Die tandem BTL gGmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Sozialverbandes VdK Berlin-Brandenburg e.V.

Die tandem BTL gGmbH ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V.

Die tandem BTL gGmbH ist in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig. Neben Arbeitsförderung, Qualifizierung und Weiterbildung bietet die tandem BTL gGmbH als freier Träger der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe soziale Dienstleistungen in Kitas, Schulen und Familien an. Als Partner für Bildung engagieren sich die Fachkräfte der tandem BTL gGmbH dafür, die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen zu fördern und sie zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Die Angebote erfolgen überbezirklich an verschiedenen Standorten.

Die Finanzierung dieser Aufgabenkomplexe erfolgt im Wesentlichen durch öffentliche Zuwendungen und Leistungen der Berliner Senatsverwaltung, der Berliner Bezirke und der Berliner Jobcenter.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die tandem BTL gGmbH (im Folgenden kurz tandem BTL oder tandem) bewegt sich in einem von steigendem Bedarf geprägten Branchenumfeld, was beispielsweise aus dem Rechtsanspruch auf Kitabetreuung, auf Ganztagesangebote und Teilhabe begründet ist. Das Geschäftsjahr 2021 der tandem BTL gGmbH und ihrer einzelnen Bereiche war durch die im Folgenden dargestellten wesentlichen Vorgänge geprägt:

- tandem BTL gesamt: Die Organe der Gesellschaft kamen ihren Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag nach. Das Jahr 2021 war erneut geprägt durch die seit März 2020 anhaltende Corona-Pandemie und den folgenden Eindämmungs- und

Infektionsschutzverordnungen. Dies wirkte sich im unterjährigen Ressourceneinsatz und operativen Handeln aus, insbesondere dahingehend, dass einzelne Vorhaben und Projekte aufgrund von Lockdown- und Hygienebedingungen abgesagt oder zugunsten eines gelingenden Krisenmanagements zurückgestellt werden mussten. Andererseits entstanden aus der Krise neue Wege der Leistungserbringung, der Weiterbildung und Kommunikation. Somit konnte die Finanzierung und Leistungserbringung in allen Geschäftsfeldern gesichert und planmäßig ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin, erwies sich in der Krisensituation der Pandemie weiterhin als äußerst relevant für die Bündelung und Durchsetzung von Interessen sowohl der Zielgruppen als auch der Organisation.

Bereichsübergreifend waren folgende Schwerpunkte relevant:

- ✓ Digitalisierungsmaßnahmen wurden aufgrund der Pandemie (Präsenzbeschränkung zum Infektionsschutz) und notwendiger Modernisierungen nochmals deutlich erweitert, insbesondere in der Unternehmenskommunikation, in der Weiterbildung sowie der Leistungserbringung und -dokumentation.
 - ✓ Sanierungsmaßnahmen konnten trotz der Pandemie erneut planmäßig realisiert werden, insbesondere in der Kita Zentrum am Kleeblatt in Steglitz-Zehlendorf, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bezirksamt.
 - ✓ Die Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung wurden verstärkt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken; insbesondere wurde die Landingpage zur Personalakquise um Imagefilme erweitert und das Incentives-Programm ausgebaut.
 - ✓ Die Arbeitsvertragsbedingungen für die Mitarbeitenden wurden angepasst sowie Gehälter, insbesondere für den Sozial- und Erziehungsdienst, verbessert.
 - ✓ Fort- und Weiterbildungen wurden auf Online- oder Hybridformate umgestellt und somit die fachliche Entwicklung gesichert und das Profil der „tandem BTL-Akademie“ erweitert.
- Bereich Arbeit, Qualifizierung und Ehrenamt 2021: Das Jahr 2021 war, wie schon 2020, geprägt vom Auftreten der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Infektionsschutzverordnungen. Das 2020 eingeführte flexible Arbeiten wurden dementsprechend weitergeführt, angepasst an die jeweiligen Erfordernisse und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter- und Teilnehmerinnen. Entsprechend der Zweiten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin vom 13. April 2021 führte der Bereich AQE bei allen ungeimpften Mobilitätshelfer*innen, die nach SGBII §16i beschäftigt sind, Pflichttestungen in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus durch. Die anderen Arbeitnehmer*innen nach SGBII §16i, bei denen keine Testpflicht bestand, erhielten auf Wunsch Testkits für den jeweiligen Monat. Die Umsetzung von AGH-MAE-Maßnahmen erfolgte wie geplant, bis Mitte Sommer blieb aber die Freiwilligkeit der Teilnahme der Kund*innen der Jobcenter bestehen. Das SodEG (Sonderdienstleister-Einsatzgesetz) wurde für die Monate Januar-März 2021 ebenfalls beantragt, um finanzielle Ausfälle in den Maßnahmen zu kompensieren.
Die Umsetzung der Coachings nach AZAV und des Berliner Jobcoachings konnte sowohl als Telefonberatung bzw. mit digitalen Medien fortgeführt als auch in Präsenz unter Einhaltung der Masken- und Abstandsregelungen umgesetzt werden. Der Bereich wurde

wieder erfolgreich nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert.

- Bereich Ambulante Hilfen 2021: Die wirtschaftliche Zielplanung in den Ambulanten Hilfen konnten trotz der fortgesetzten Pandemiesituation erzielt werden. Der Bereich konnte weiterhin die Angebote in den Hilfen zur Erziehung ausbauen und ist insbesondere in den Bezirken Mitte, Lichtenberg und Friedrichshain/ Kreuzberg bekannt und angefragt. Das Angebot ist gut angenommen und fest integriert im Bezirk Treptow/ Köpenick mit dem Standort Sterndamm. Unter der Pandemie arbeiteten die Fachkräfte weiter im direkten Kontakt mit den Klient*innen unter Berücksichtigung aller Hygienevorschriften. Zusätzlich war es möglich, auch den Kontakt zu den Klient*innen auf digitaler Ebene umzusetzen. Teamsitzungen, Supervisionen und Mitarbeitergespräche konnten im Online-Format realisiert werden, so dass auch die notwendige fachliche Begleitung gesichert war. Der Bereich war 2021 aktiv in den verschiedenen Gremien des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin; besonders konnten die Interessen der Klient*innen in der Übergangs- und Erprobungsvereinbarung Kinder und Jugendliche in der Eingliederungshilfe platziert werden. Die Digitalisierung des Bereiches wurde intensiv vorangebracht, so dass Ende 2021 alle Fachkräfte mit Smartphones ausgestattet wurden und sie diese zur Dokumentation ihrer Arbeit nutzen konnten.
- Bereich Schulbezogene Sozialarbeit 2021: Der Bereich hat sich in 2021 aktiv an der Ausweitung des Landesprogramms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ beteiligt und konnte mit 24 Schulen neue Kooperationen auf den Weg bringen. Auch die Angebote der sog. „Temporären Kleingruppen“, zugehörig zu Hilfen zur Erziehung an Schulen, konnten ausgebaut werden. 3 neue Temporäre Lerngruppen wurden an Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf im August an den Start gebracht. Die Schulbezogene Sozialarbeit der tandem BTL bietet nun Angebote an 70 Kooperationsschulen an, und die Mitarbeiter*innenzahl wurde entsprechend erhöht. Im Blickpunkt der Arbeit standen deshalb die Gewinnung von neuen Fachkräften und deren Einarbeitung, die Einrichtung und Etablierung der neuen Angebote sowie die Anpassung der Leitungsstrukturen, um die qualitative Weiterentwicklung der Angebote zu gewährleisten. Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt von den pandemischen Entwicklungen von Covid-19 und den entsprechenden Schutzmaßnahmen. Hygiene- und Testkonzepte mussten laufend aktualisiert werden. Durch Schulschließungen und Wechsel-Konzepte wurden die Angebote in der Schulsozialarbeit ständig angepasst mit dem Ziel, gerade benachteiligten Schüler*innen und deren Familien die erfolgreiche Teilhabe am schulischen Leben weiter zu ermöglichen.
- Bereich Tagesbetreuung 2021: Insgesamt prägte in 2021 weiterhin das Corona-Krisenmanagement die Arbeit der Abteilungs- und Bereichsleitung sowie die Tätigkeit an den Standorten. Eine wesentliche Aufgabe und besondere Herausforderung war es, entsprechende Veränderungen der Hygienemaßnahmen und Testkonzepte jeweils aktuell umzusetzen und Tests in den Einrichtungen zu ermöglichen. Hilfreich war die priorisierte Impfmöglichkeit für Mitarbeitende, die überwiegend genutzt wurde. Dennoch führten zunehmende Corona-Infektionen, zusammen mit ausgeweiteten Test- und Quarantänemaßnahmen in Kita und Schule, zu umfangreichen temporären Personalausfällen, die zeitweise nur schwer kompensierbar waren; Schließungen konnten allerdings vermieden werden. Die Möglichkeiten für Fort- und Weiterbildung wurden durch verbesserte digitale Lösungen wieder umfangreicher für die Mitarbeitenden durchgeführt,

und die auf online- und Hybridformate umgestellten Angebote wurden sehr gut angenommen; somit konnte die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität gesichert werden. Trotz der erneut spezifischen Situation im Jahr 2021 wurden in der Kita ZaK die geplanten Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Personalsituation im Bereich bleibt aufgrund des Fachkräftemangels herausfordernd; das Thema Personalakquise und Mitarbeiter*innenbindung bleibt somit weiterhin eine zentrale Herausforderung und Aufgabe.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die tandem BTL gGmbH hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von TEUR 212 erzielt und verfügt über eine geordnete und solide Vermögens- und Finanzlage.

Ertragslage

Die tandem BTL gGmbH hat Ihre Umsatzerlöse (einschließlich der Zuschüsse) im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.263 (5,6 %) gesteigert. Ausschlaggebend hierfür sind zusätzliche Projekte im Bereich Schulbezogene Sozialarbeit.

Geschäftsbereich	2021	2020	Δ abs.	Δ %
Ambulante Hilfen	2.470	2.373	97	4,1%
Arbeit, Qualifizierung & Ehrenamt	2.661	2.703	-42	-1,6%
Schulbezogene Sozialarbeit	7.007	6.038	969	16,1%
Tagesbetreuung	11.815	11.590	225	1,9%
Overhead/Geschäftsführung	28	14	14	100,3%
Summe	23.982	22.719	1.263	5,6%

Im Bereich der Ambulanten Hilfen erhöhten sich die Erträge im Wesentlichen aufgrund des Wachstums im BEW (Betreutes Einzelwohnen).

Die Umsatzerlöse im Bereich Arbeit, Qualifizierung & Ehrenamt reduzieren sich aufgrund der neuen organisatorischen Zuordnung des Fortbildungsbereichs und der Beendigung des Programms FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen), zu dem in 2020 noch letzte Nachbuchungen erfolgt sind.

Im Geschäftsbereich Schulbezogene Sozialarbeit resultieren die Ertragssteigerungen im Wesentlichen aus neu hinzugewonnenen JuBS-Projekten (Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen), die sich ab dem 3. Quartal 2021 niederschlagen.

Im Bereich Tagesbetreuung sind die Erlöse um TEUR 225 (1,9 %) angestiegen. Dies ist in erster Linie auf Kostenblattsteigerungen zurück zu führen.

Das Jahresergebnis liegt im Berichtsjahr bei TEUR 212 (VJ: TEUR 456). Damit wurde das für 2021 geplante Ergebnis von TEUR 83 übertroffen.

Finanzlage

Die termingerechte Begleichung von Zahlungsverpflichtungen war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gegeben. Nicht verwendete Mittel werden in liquiden Beständen für den laufenden Geschäftsbetrieb vorgehalten. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 6.111.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um TEUR 782 auf TEUR 8.501 angestiegen (VJ: 7.719). Das Eigenkapital ist aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung auf TEUR 4.625 angestiegen. Die Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund rückgestellter Prämienzahlungen, die im Februar 2022 ausgezahlt wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund von höheren Abschlagszahlungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 327 auf TEUR 2.487.

2.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren für die Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang:

- Erträge nach Geschäftsbereichen,
- Personalkosten und Mitarbeiter*innenzahl,
- sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die wichtigsten Bilanzkennzahlen stellen sich wie folgt dar:

- Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) reduziert sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme leicht auf 54,4 % (VJ: 57,2 %),
- der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital/Anlagevermögen) beträgt 388,8 % (VJ: 353,8 %).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Erfolg der tandem BTL gGmbH ist entscheidend von der Kompetenz und der Motivation ihrer Mitarbeiter*innen abhängig. Die Mitarbeiter*innen der verschiedenen Fachbereiche behandeln aktuelle Themen und Herausforderungen, setzen richtungsweisende Impulse und bündeln durch Ihren Einsatz und Ihr Engagement das Wissen der Organisation.

Durch gezielte Fort- und Weiterbildung, Gesundheitsförderung sowie Coaching und Supervision fördert die tandem BTL gGmbH die fachliche und persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter*innen.

Im Berichtsjahr beschäftigte die tandem BTL gGmbH durchschnittlich 629 Arbeitnehmer*innen (VJ: 617).

Die durchschnittliche Anzahl der Vollbeschäftigten (VB) betrug 478,7 (VJ. 473,9).

Geschäftsbereich	2021	2020	Δ (20/21) abs.	Δ (20/21) %
Ambulante Hilfen	51,9	50,8	1,1	2,1%
Arbeit, Qualifizierung & Ehrenamt	7,0	8,6	-1,7	-19,2%
Schulbezogene Sozialarbeit	109,5	95,8	13,7	14,3%
Tagesbetreuung	179,6	179,6	0,0	0,0%
Overhead/Geschäftsführung	23,8	20,5	3,3	15,9%
Zwischensumme 1	371,8	355,4	16,3	4,6%
Arbeitsförderung FAV	0,0	0,8	-0,8	-100,0%
Arbeitsförderung MAE	41,6	48,8	-7,2	-14,8%
Arbeitsförderung § 16 i	65,4	69,0	-3,6	-5,2%
Zwischensumme 2	106,9	118,5	-11,6	-9,8%
Gesamtsumme	478,7	473,9	4,8	1,0%

Ohne die Arbeitnehmer*innen in Arbeitsfördermaßnahmen ist der Vollbeschäftigtenwert in 2021 um 4,6 % auf 371,8 Vollbeschäftigte angestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen zusätzlicher Projekte im Bereich der Schulbezogenen Sozialarbeit.

3 Chancen- und Risikobericht

Die tandem BTL gGmbH als gemeinnütziges Unternehmen hat sich selbst verpflichtet, ein Risikomanagementsystem einzurichten, welches die Früherkennung, die vorausschauende Steuerung und die Überwachung von Risiken ermöglicht. Dieses hat sich bewährt und wird daher weiterhin eingesetzt. Im Ergebnis werden Quartalsberichte erstellt und dem Kontrollorgan der tandem BTL gGmbH, dem Aufsichtsrat, regelmäßig kommuniziert.

Die bestehenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken hatten auch im Jahr 2021 keinen bestandsgefährdenden Charakter.

3.1 Risiken

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der weltweiten Ausbreitung des Covid-19-Virus und der folgenden Pandemie mit den damit einhergehenden Infektionsschutzverordnungen. Mit dem ersten Lockdown ab 16. März 2020, angekündigt am Freitag, den 13. März 2020, wurde die Leistungserbringung auch für die tandem BTL gGmbH somit bedeutend beeinflusst.

Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe war die tandem BTL gGmbH dennoch gut aufgestellt, in den überwiegenden Angeboten systemrelevant und in allen Auftragsfeldern aufgefordert, auch während der Corona-Pandemie die vertraglichen Leistungen sicher zu stellen, in bisheriger oder veränderter Form. Somit kam es nicht zu Finanzierungseinbrüchen, lediglich zu Verschiebungen innerhalb einiger Planungspositionen des Wirtschaftsplanes. Auch derzeit liegen bis zum Abschlussstichtag für alle wesentlichen Geschäftsfelder der tandem BTL gGmbH sowohl im Bereich der Entgelte als auch im Bereich der Zuwendungen Finanzierungszusagen vor.

Die Corona-Pandemie ist somit für die tandem BTL gGmbH fortwährend als herausfordernd zu bezeichnen, aber nicht als bestandsgefährdend zu betrachten.

Wesentliches Risiko ist weiterhin der Fachkräftemangel bei Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen in den Arbeitsfeldern der Tagesbetreuung und der Schulbezogenen Sozialarbeit. Dies führte erneut dazu, dass z.T. die Plätze in Einrichtungen nicht zu 100 % belegt werden konnten. Außerdem mussten erneut neue Leitungskräfte eingearbeitet werden. Zur Verbesserung der Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung wurde der Bewerbungsprozess in 2021 weiter optimiert sowie die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung ausgeweitet.

Zusammenfassend sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken und geht daher von einer uneingeschränkten Unternehmensfortführung aus.

Unabhängig davon ist die tandem BTL gGmbH durch ein aktives Risikomanagement und Controlling und ein proaktives Krisenmanagement auf sich verändernde Situationen vorbereitet.

Bezüglich der Prognoseeinschätzung und des Risikos durch die Ausbreitung des Coronavirus wird zugleich auf die Berichterstattung im Anhang des Jahresabschlusses verwiesen über die Vorgänge von besonderer Bedeutung in 2021 unter V. und nach dem Stichtag unter VII.

3.2 Chancen

Die gute Verzahnung und enge Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche der tandem BTL gGmbH ermöglichen eine sozialräumliche und bedarfsgerechte Entwicklung und Bereitstellung neuer Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Dies wirkt sich in stabilen und neuen Angeboten aus, selbst in der andauernden Corona-Pandemie.

Das Krisenmanagement erweist sich in der aktuellen Pandemiesituation als angemessen und bedarfsgenau. Der Krisenstab tagt weiterhin regelmäßig und bündelt und flankiert alle bereichsbezogenen Maßnahmen, gemeinsam mit der Geschäftsführung. Alle Unternehmensbereiche und Akteure der tandem BTL gGmbH arbeiten zielgerichtet zur Bewältigung dieser Situation zusammen.

Die aus der Krise entstandenen neuen Wege der Leistungserbringung, der Weiterbildung und Kommunikation werden auch nach der Pandemie nicht mehr wegzudenken sein, insbesondere die markante digitale Weiterentwicklung hat neue Chancen eröffnet.

4 Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wurde für die jeweiligen Geschäftsbereiche gesondert in der Struktur der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung erstellt. Damit besteht eine laufende Abgleichmöglichkeit mit den Daten aus der Finanzbuchhaltung.

Ogleich sich die COVID-19-Pandemie in 2022 weiter fortsetzt, besteht weitestgehend Handlungssicherheit mit den Auftraggebern und Kooperationspartnern im Umgang mit

systemrelevanten Angeboten wie sie die tandem BTL gGmbH anbietet. Konkret bedeutet dies eine weitgehende Absicherung der Leistungserbringung und -finanzierung.

Zugleich werden auch 2022 die Ziele und Entwicklungsaufgaben der tandem BTL gGmbH weiterverfolgt und umgesetzt: So werden die Aktivitäten im Bereich des Personalrecruitings und der Qualifizierung weiter deutlich verstärkt und professionalisiert sowie neue Qualifizierungsmöglichkeiten für (angehende) Mitarbeitende aufgelegt. Zudem wird qualitativ und quantitativ weiter in die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden investiert sowie in eine attraktive Arbeitgebermarke, da dies einen Wettbewerbsvorteil im zunehmenden Bewerbermarkt ermöglicht. Zudem werden die digitale Kommunikation und die Digitalisierung der Verwaltung weiter vorangebracht.

Für das Jahr 2022 wird ein Zuwachs der Umsatzerlöse auf TEUR 26.514 erwartet. Dies stellt einen Anstieg um TEUR 2.493 (10,4 %) gegenüber 2021 dar. Der Zuwachs der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus einem starken Ausbau der Erlöse im Bereich der Schulbezogenen Sozialarbeit infolge zusätzlicher Projekte.

Das Jahresergebnis wird mit TEUR 88 (Plan VJ: TEUR 83) geplant.

Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere aufwandsbezogen, beispielsweise im Bereich der weiteren Digitalisierung der Kommunikation und Hardwareausstattung sowie zusätzlicher Sachkosten für Reinigungen und Schutz- und Hygienemaßnahmen. Ertragsbezogen sind, über eine vorsichtige Planung hinaus, außer den üblichen jährlichen Schwankungen, keine weiteren besonderen Veränderungen zu erwarten.

Im bisherigen Verlauf des I. Quartals 2022 gab es keine nennenswerten Abweichungen zur Planung und keine ungeplanten Ereignisse mit Auswirkungen auf die Tätigkeit und die Ertragslage der tandem BTL gGmbH.

Berlin, den 31. März 2022

gez. Ria Schneider, Geschäftsführerin